

## **Horrorflüge über Emmen**

(Leserbrief in der NLZ vom 26.01.2013)

Während in Luzern über Fluglärmbegrenzung diskutiert wird, donnern Gripen (Testflüge) im Tiefflug über Emmens Wohnquartiere - mit exzessiver Lärmentwicklung. Sensible Kinder reagieren traumatisiert. Einige sind in ihrem Schreien schwer zu beruhigen und vielerorts ist das Erlebte den ganzen Tag über Thema. Auch Erwachsene reagieren mit Angst, zitterndem Körper oder Herzrasen auf diese Ueberfälle. Was müssen erst Tiere dabei empfinden!? Zwar waren in den Medien für vier Tage ausserordentliche Flugeinsätze angekündigt. Ob wohl erwartet wurde, dass wir Kinder einschliessen und Kranke tagelang mit Hörschutzklappen ausrüsten?!

War das eine "Kostprobe" davon, was auf die ganze Region zukommen könnte, wenn der Flugbetrieb in Emmen ausgedehnt wird? Wir wehren uns energisch dagegen, dass unser Lebensraum derart verletzt wird!

*Judith Amrein, Mick Baumgartner, Lorena Bucher, Ruedi Bühler, Brigitta u. Bruno Dür, Franz Helfenstein, Kurt Hertig, Nicole Jenny, Maria Känzig, Ruth u. Georg Keller, Beat Kränzlin, Karin Linder, N.N., Christina Volken, Eva Wengi (alle Emmen/Reussbühl)*